

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0182/10	13.07.2010

zum/zur

A0094/10 Fraktion CDU/BfM

Bezeichnung

Gewinnung von zukünftigen Fachkräften

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	27.07.2010
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.08.2010
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	21.09.2010
Verwaltungsausschuss	08.10.2010
Stadtrat	14.10.2010

### **Stellungnahme zum Antrag A0094/10 „Gewinnung von zukünftigen Fachkräften“**

Unter dem Einfluss der zunehmenden Auswirkungen der demografischen Entwicklung zielt der Antrag A0094/10 „Gewinnung von zukünftigen Fachkräften“ darauf ab, junge Menschen aus anderen Bundesländern und weltweit (vorwiegend Osteuropa) von den Vorteilen einer dualen Berufsausbildung in Magdeburg bzw. der Region zu überzeugen und damit die Verfügbarkeit von Fachkräftenachwuchs für die einheimischen Unternehmen zu erhöhen.

Die Vermeidung bzw. Verringerung von Fachkräftemangel in der regionalen Wirtschaft Magdeburgs gehört zu den zentralen Aufgaben des Wirtschaftsdezernates. In jüngster Zeit sind dazu auf der Bildungskonferenz Maßnahmen entwickelt worden, die Ausbildungsreife, Beruforientierung und Berufsfähigkeit von Schülern zu erhöhen. Diese und andere Ergebnisse der Bildungskonferenz werden in Kürze durch den Oberbürgermeister dem Stadtrat vorgelegt. Darauf wird verwiesen.

Des weiteren bearbeitet das Wirtschaftsdezernat derzeit den Förderantrag zur Einrichtung eines „Regionalen Übergangsmanagements“ (RÜM), mit dessen Hilfe Projekte zur Verbesserung der Beruforientierung insbesondere benachteiligter Jugendlicher regional koordiniert und die Instrumente zielgerichteter eingesetzt werden sollen. Auch darüber wird der Stadtrat noch vor dem Beginn des Vorhabens, voraussichtlich am 1. Oktober 2010, informiert werden.

Mit den Maßnahmen im Ergebnis der Bildungskonferenz und dem Projekt „RÜM“ kann das Wirtschaftsdezernat einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Fachkräftemangels leisten.

Die Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus anderen Bundesländern und weltweit für die Aufnahme einer dualen Ausbildung kann ein weiteres Element der Fachkräftesicherung sein. Aufgrund der vielen herausragenden Standortqualitäten Magdeburgs, wie z.B. Lage im Herzen Europas, Hochschul- und Forschungslandschaft, Internationalität, Verkehrsanbindung, Kultur- und Freizeitangebot, etc., wird es nicht schwer fallen, junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet für die von den hiesigen Unternehmen angebotenen Ausbildungsstellen zu interessieren und für den Abschluss eines entsprechenden Ausbildungsvertrages zu gewinnen. Auch die ausbildenden Unternehmen werden

leistungswillige und ausbildungsreife Jugendliche mit guten Schulabschlüssen aus anderen Bundesländern bei der Vergabe von Ausbildungsstellen berücksichtigen.

Es ist allerdings zu bedenken, dass ein Verdrängungswettbewerb dergestalt einsetzen könnte, dass sich die Chancen leistungsschwacher Schulabgänger aus der Region weiter verschlechtern mit Folgen für die Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt und einer weiteren Belastung der Sozialsysteme.

Wegen des Sachzusammenhanges zu den Ergebnissen der Bildungskonferenz in Bezug auf den Fachkräftemangel sollten Schritte und Instrumente der Einwerbung von Auszubildenden für eine duale Ausbildung in Magdeburg im Rahmen der Diskussion über die Ergebnisse der Bildungskonferenz und die daraus abzuleitenden Maßnahmen erarbeitet werden. Eines gesonderten Konzeptes dafür bedarf es nicht.

Deshalb wird vorgeschlagen, den Antrag im beschriebenen Sinne geändert zu beschließen.

Rainer Nitsche  
Beigeordneter